



Fotos: Denny Gille (3) | Olli Mueller Photography (1)

Vielseitigkeit ist seine Nische: Der Fotograf Olli Mueller (oben) hat nicht nur gern starke Persönlichkeiten wie den Comedian Markus Krebs (Bild ganz rechts) vor der Linse, er hilft Kunden auch mit Augmented Reality beim Einrichten.

Starke Fotos virtuell im Wohnzimmer

Promis, Sport, Reportagen: Vielseitig ist die Nische des Fotografen Olli Mueller. Wer will, kann sich seine Bilder auch ins Wohnzimmer holen.

DENNY GILLE

Schwarze Wollmütze, Sonnenbrille, Schlabbershirt: Den Stand-up-Comedian Markus Krebs erkennen Fans des Genres lange bevor er den ersten Satz rausgehauen hat. Solche Persönlichkeiten faszinieren auch den Fotografen Olli Mueller – und er scheut keine Mühe, sie im Rahmen einer Fotoreportage persönlich kennenzulernen. Bei Markus Krebs klappte das im Frühjahr 2022. Der Fotograf aus Hannover begleitete den Comedian am Tag seiner Show im Berliner Tempodrom und porträtierte ihn in verschiedensten Gemütszuständen von Attacke bis Entspannung.

Dabei hätte der Tag kaum komplizierter starten können: „Markus‘ Stimme war ziemlich angegriffen und es stand sogar ein Abbruch im Raum“, erzählt Mueller. Doch mit viel Gurgeln, kleinen Auszeiten vor der Show und viel Sinn für Humor habe der Comedian die Oberhand über die Umstände behalten. „Seine Leidenschaft und Zähigkeit haben mich total beeindruckt“, sagt Mueller.

Leidenschaft und Zähigkeit sind auch zentrale Eigenschaften, die den Fotografen auszeichnen.

„Reportagen reizen mich am meisten.“

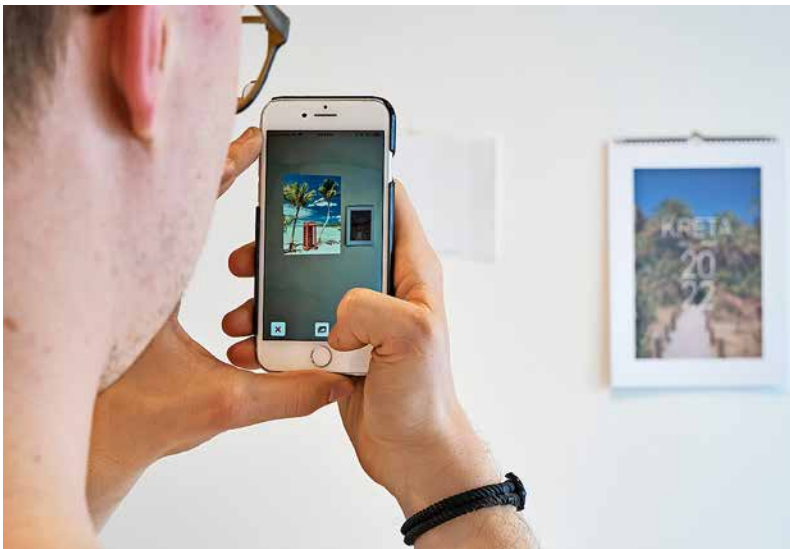
Olli Mueller,
Fotograf

Seine heutige Stellung hat er sich in acht Jahren Selbstständigkeit aufgebaut, auch weil er Chancen nicht nur nutzt, sondern sie sich mit Mut und Eigeninitiative erarbeitet. Die Belohnung: spannende Aufträge und ein wachsender Kundenkreis. Vom NDR-Moderator über den Formel-E-Fahrer bis zu Fußballprofis hat der Fotograf starke Persönlichkeiten kennengelernt.

Augmented Reality für den Bilderkauf

Seine Aufträge haben Olli Mueller durch Deutschland, Europa und jenseits des Atlantiks geführt. Davon bringt er immer wieder ungewöhnliche Aufnahmen mit. Die schönsten können Kunden in seinem Online-Shop www.officialpompstore.com für ihre Wohn- oder Büroräume kaufen. Der Shop wartet mit einem interaktiven Einrichtungs-Highlight auf: Die Official Pomp Store App für iOS bringt die Bilder vor dem Kauf virtuell an die Wände der Kunden.

„Die Idee entstand aus eigener Not. Meine Freundin und ich wollten unsere damalige Wohnung mit einem Bild verschönern. Plötzlich steht



man da, bewaffnet mit Zollstock, Papier und Post-its, und versucht sich irgendwie vorzustellen, welches Motiv in welcher Größe an welcher Wand am besten aussehen würde“, sagt Mueller. Eine Augmented-Reality-Lösung (AR) wäre ideal, dachte der Fotograf. Seine Recherchen ergaben, dass das für Bilder kein Anbieter anbot. „Also habe ich mit einem Software-Entwickler selbst die passende App entwickelt“, sagt Mueller.

Wie gut die App funktioniert, zeigt er live in seinem Hannoveraner Atelier. Zunächst wählt er das gewünschte Motiv und die Bildgröße in der App am iPhone aus. Dann hält er das Telefon nah an die Wand, an der das Bild hängen soll, und entfernt sich langsam von ihr. Auf dem Display erscheinen nun immer mehr Messpunkte. Kaum ist das Smartphone mit Rechnen fertig, erscheint das Bild auf dem Display, als hinge es schon an der Wand. Mueller kann sich nun frei bewegen, um sich das Ergebnis live aus beliebigen Positionen im Raum anzusehen. Auch lässt sich das Bild verschieben.

Olli Mueller bietet anderen Fotografen an, ihre Fotos über seinen Shop mit der AR-Funktion zu verkaufen. Und er sucht Interessenten, die so eine App für ihre eigenen Angebote nutzen wollen. „Ich glaube, das ist eine zukunftsorientierte Funktion, die auch für kleinere Unternehmen mit eigenen Online-Shops interessant ist“, sagt er.

Öffnet Türen: Aktiv auf die Leute zugehen

Die eigene App ist nur ein Beispiel dafür, wie der Hannoveraner sein Geschäft vorantreibt. Seine wohl wichtigste Kompetenz ist es dabei, aktiv auf die Leute zuzugehen. So wie beim Comedian Markus Krebs: „Ich habe seine Agentur gezielt mit meinem Anliegen angeschrieben, mich vorgestellt und nach drei Tagen kam dann schon die Zusage.“

Aktiv zugegangen er auch auf die Betreiberinnen des unter Hannoveranern gut bekannten

„Die Idee zur App entstand aus eigener Not. Meine Freundin und ich wollten unsere damalige Wohnung mit einem Bild verschönern.“

Olli Mueller,
Fotograf

Café Mezzo im Kulturzentrum Pavillon. Ergebnis: Er bekam Gelegenheit, seine Bilder für einige Wochen im Café aufzuhängen. Größtes Highlight dieser Aktion: „Der Geschäftsführer der Hans G. Bock GmbH hat meine Bilder dort gesehen, zwei gekauft und ist eine Kooperation mit mir eingegangen“, erzählt Mueller. Möchten Kunden des exklusiven Inneneinrichters Bilder zu bestimmten Themen haben, würde Olli Mueller einbezogen, um ihnen eine Auswahl passender Motive aus seinem Archiv vorzuschlagen. Eine ähnliche Kooperation sei auch mit einem weiteren Designmöbelladen im Gespräch.

Den ersten Schritt machen, die Komfortzone verlassen, unbekanntes Terrain betreten – das sind auch die Herausforderungen, die der Hannoveraner in der Fotografie sucht. „Reportagen reizen mich am meisten“, sagt er. Wenn da der perfekte Moment kommt, müsse jeder Handgriff auf den Punkt sitzen. „Man hat nur eine Chance.“ ■

» Web-Wegweiser:
www.ollimueller.com



Lösungsorientiert: Olli Mueller bietet seinen Kunden per App einen Blick samt potenziell zum Kauf anstehenden Bild ins eigene Wohnzimmer.